

## Das Filzen

Das Filzen existiert bereits seit Jahrtausenden. Archäologische Funde bestätigen, dass Filzen mit das älteste Handwerk ist das man kennt. Wissenschaftliche Schätzungen gehen aber davon aus, daß handwerkliche Kenntnisse über das Filzen mindestens seit 800 v. Chr. existieren. Nach einer alten Legende hatte der Heilige Christophorus das Filzen „erfunden“, indem er während einer langen Wanderung seine Schuhe mit Schafwolle auspolsterte. Als er die seine Schuhe auszog, waren die Wollfasern zu festem Stoff geworden, Filz. Die traditionelle Variante ist das Nassfilzen. Hier wird mit warmem Wasser und Seife der Stoff „gewalkt“ (gedrückt, geknetet oder gezogen), wodurch die Fasern miteinander verbunden und durchdrungen werden. Eine andere Variante ist das Trockenfilzen. Hierbei wird trockene Wolle mit speziellen Filznadeln in eine Form gebracht.



## Das Weben

Weben ist eines der ältesten Handwerke und Verfahren zur Herstellung von Textilien. Schon die alten Ägypter webten, und in vielen Gegenden galt gewebte Teppiche oder kunstvoll gestaltete Textilien als Reichtum. Gewebt wird auf dem Webstuhl. In Europa entwickelte sich das Weben zu einen eigenständigen Industriezweig. In Augsburg gab es im 15. Jahrhundert eine Weberzunft von etwa 700 Mitgliedern. So entwickelte und verbesserte sich der Handwebstuhl im Laufe der Jahrhunderte immer weiter, bis im 18. Jahrhunderts der Handwebstuhl durch den automatisierten Webstuhl mit elektrischem Antrieb ersetzt wurde.



## Der Bäcker

Auch Backen ist ein Handwerk mit uralter Tradition. – Brot ist eines der ältesten „selbstgemachten“ Lebensmittel überhaupt, bereits vor 8000 Jahren wurde Brot hergestellt. In Deutschland ist der Beruf des Bäckers schon seit über 1200 Jahren bekannt. Vor allem in ländlichen Gebieten waren Backhäuser verbreitet, wo sich zu regelmäßigen Backtagen die Bewohner trafen, um nicht nur ihr Backwerk zu verrichten sondern auch, um Neuigkeiten auszutauschen. Wir backen hier keine kleinen Brötchen, sondern führen alle Arbeitsschritte – vom Mahlen des Korns, über das Teigkneten bis hin zum fertigen Brot, oder eben Brötchen. Unsere Backstation ist ein mit Holz betriebener Gußeisenofen, eine heiße Sache.



## Der Scherenschleifer

Der Scherenschleifer ist ein traditioneller Wanderberuf. Er zog mit seiner fahrbaren Bank, an der ein Wetzstein befestigt war, durch die Lande und schärfte Messer, Dolche oder Scheren, aber auch Beile und Äxte. Zum Schleifen wird das Messer der Länge nach über den Wetzstein geführt und somit die Schneide geschärft. Damit der zu schärfende Gegenstand nicht zu heiß wird, wird der Wetzstein mit Wasser gekühlt.



## Der Schuster

Mit Entstehen der Zünfte im späten 13. Jahrhundert entwickelte sich das uns bekannte Bild des Schusters. Auf dem Schustertisch legte der Schuster seine Werkzeuge ab, Nagelständer sowie Nageleisen zum Nageln der Schuhe.

## Altes Handwerk - Erlebnis für junge Menschen

### Entdeckungsreise Handwerk

Ein Projekt der



im Rahmen der Maßnahme

**STÄRKEN**

gefördert durch:

